

Letzte Treptower Runde: Kriminalist beugt Diebstahl in Altentreptow vor

Die „Treptower Runde“ wird wegen mangelndem Interesse vorerst eingestellt. Letzte Ausgabe am 28. August mit Kriminalpolizei-Gast.

Die Bürger der kleinen Stadt Altentreptow stehen vor einer Veränderungen, die die lokale Informationskultur betreffen könnte. Die Altentreptower Wählergemeinschaft hatte zu Beginn des Jahres eine Gesprächsreihe namens „Treptower Runde“ ins Leben gerufen, um grobe gesellschaftliche Themen und Herausforderungen in der Region zu beleuchten. Ziel war es, Interessierte zusammenzubringen und den Austausch mit Experten zu fördern. Doch trotz des engagierten Versuchs der Organisatoren blieb die Resonanz der Bevölkerung hinter den Erwartungen zurück.

Die Wählergemeinschaft hatte sich hohe Ziele gesetzt. Mit wechselnden Experten wurden wichtige Themen wie Drogenprävention, der Pflegenotstand sowie Ausbildungschancen besprochen. Referenten wie Birgit Grämke von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen und Maik Wolff, Vorsitzender beim Verein „Zukunfts feste Pflege“, sollten neue Impulse setzen. Auch die Vorträge fanden in einem ansprechenden Ambiente statt, das den Besuchern die Möglichkeit gab, mit den Gästen zu interagieren.

Sinkende Besucherzahlen und Verantwortung

Bedauerlicherweise beobachtete die Wählergemeinschaft, dass

die Zahl der interessierten Bürger im Laufe der Monate deutlich abnahm. Die Anstrengungen von Mirko Renger, dem Vorsitzenden der Wählergemeinschaft, und seinem Team waren nicht genug, um einen dauerhaften Anlauf an Besuchern zu generieren. „Wir dachten, diese wichtigen Themen würden mehr Menschen ansprechen. Aber die Realität sah anders aus. Es war enttäuschend, dass sich das Publikum nicht so beteiligte, wie wir es uns erhofft hatten“, erklärte Renger dem Nordkurier.

Dieser Rückgang der Teilnehmerzahlen stellte nicht nur eine Herausforderung für die Wählergemeinschaft dar, sondern zwang sie auch, die weitere Durchführung der Diskussionen zu überdenken. Da jede Sitzung mit erheblichem Aufwand verbunden war, entschied sich die Gemeinschaft im August 2023, das Format vorerst einzustellen. Allerdings gibt Renger auch die Hoffnung auf eine zukünftige Wiederbelebung nicht auf: „Möglicherweise wird diese Reihe zu bestimmten Anlässen wieder stattfinden, aber nicht mehr in diesem regelmäßigen monatlichen Rhythmus.“

Letzte Gesprächsrunde mit Kriminalkommissar

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de